



Liebe Leserinnen und Leser,

endlich – Frühling! Pünktlich zu Ostern erscheint die neue Ausgabe des Kindertagespflege-Newsletters. Wir haben einen bunten Strauß an Themen für Sie zusammengestellt. Wir präsentieren Ihnen die Bundeskampagne **Kleine Kinder groß betreut**, in der Sie Grundsätzliches über die Kindertagespflege erfahren. Tagespflegepersonen können ihre Tätigkeit mit den Materialien dazu aktiv bewerben. Über den Stand des bundesweiten Ausbaus von Kinderbetreuung gibt Ihnen der Evaluationsbericht zum Kinderförderungsgesetz (KiföG) Aufschluss. Besonders erfreulich: Er belegt, dass Eltern mit der Kindertagespflege als Betreuungsform sehr zufrieden sind.

Immer mehr junge Familien sind auf der Suche nach ganztägigen Betreuungsplätzen und entscheiden sich ganz bewusst für die Kindertagespflege – als familiennahe Alternative zur Krippe. Wir laden Sie ein, sich ein Bild über die Situation hier vor Ort zu machen – zum Beispiel am **Tag der Kindertagespflege in der Südstadt** oder durch unsere Artikel über die Aktivitäten unserer Tagesmütter und Tagesväter in Göttingen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!
Ihr Redaktionsteam

Susanne Rieks Simone Taschemski

(Susanne Rieks & Simone Taschemski)



Kleine Kinder groß betreut

Bundeskampagne zur Kindertagespflege



Kindertagespflege ist eine großartige Betreuungsform für Kinder und hat viele Vorteile für die Eltern, so lautet die Kernbotschaft der Image- und Informationskampagne, die der Bundesverband für Kindertagespflege (BVKTP) kürzlich gestartet hat.

Mit auffallend und modern illustrierten Postkarten, Plakaten und Flyern informiert der BVKTP über die Besonderheiten der Kindertagespflege.

Tagesmütter/-väter und alle anderen, die das Bild der Kindertagespflege in der Öffentlichkeit und deren Bekanntheit verbessern möchten, können die Postkarten und Plakate nutzen, um sich und ihre Leistung darzustellen: zum Verteilen beim Erstgespräch mit Eltern, zum Ausschmücken der Räumlichkeiten vor Ort, als Eyecatcher bei Infoabenden und, und, und ...

Werbematerialien und -medien zur Kampagne können bestellt werden unter:

www.bvkt.de/kkgb

Weitere Informationen zur Kampagne finden Sie hier:
www.kleine-kinder-gross-betreut.de



AUFGEKLÄRT

Welche Aufgaben und Ziele hat die Kindertagespflegebörse Göttingen?

Die Kindertagespflegebörse wurde 2001 von den jetzigen Geschäftsführerinnen Ute Krüger und Susanne Rieks ins Leben gerufen. Sie hatte von Beginn an folgende Ziele: neue, engagierte Tagesmütter und -väter zu gewinnen, Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern und die Qualität der Betreuungsform Kindertagespflege zu erhöhen. Seit 2005 arbeitet sie im Auftrag der Stadt Göttingen und in enger Kooperation mit dem Jugendamt. Gemeinsames Ziel ist u.a. der Ausbau von Betreuungsplätzen in Kindertagespflege.

Gemeinsames Ziel – geteilte Aufgaben

Während das Jugendamt die Aufsichtspflicht ausübt (Eignungsüberprüfung von Tagespflegepersonen, Abnahme von Räumlichkeiten, Erteilung der Pflegeerlaubnis), fungiert die Kindertagespflegebörse als *ausgelagerte* Fachberatung des Jugendamtes für Eltern und Tagespflegepersonen im Stadtgebiet.

Beratungs- und Vermittlungsstelle für Tagespflegepersonen im Auftrag der Stadt

Sechs pädagogische Fachkräfte sind in Teilzeit für die Bereiche Vermittlung und Beratung von Tagespflegekräften, Beratung von Eltern sowie für die fachliche Begleitung bestehender Tagespflegeverhältnisse zuständig. Letzteres heißt vor allem Unterstützung bei allen pädagogischen, organisatorischen und rechtlichen Fragen, Vermittlung bei Konflikten, die Leitung fachlicher Reflexionsgruppen und die Organisation von Vertretungsmodellen sowie der beruflichen Weiterbildungskurse. Jede Tagespflegeperson ist in eine kollegiale Gruppe integriert und hat eine feste Ansprechpartnerin oder einen Ansprechpartner in der Kindertagespflegebörse.

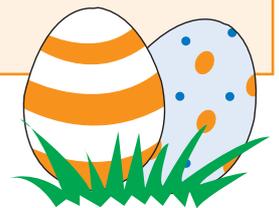
Ansprechpartner für Eltern, die familiennahe Kinderbetreuung suchen

Auch Eltern, die auf der Suche nach einem Betreuungsplatz für ihr/e Kind/er sind, können sich an unsere Fachberater/innen wenden. Wir erfüllen im Auftrag der Stadt die Aufgabe, Tagespflegeverhältnisse zu vermitteln und zu begleiten. Das heißt, wir informieren Eltern über die Besonderheiten der Betreuungsform und schauen gemeinsam mit ihnen, ob und welche Tagespflegeperson zu ihrer persönlichen Lebenssituation passt. Um eine gute Betreuungsqualität zu sichern, ist es uns wichtig, die betreuungssuchenden Eltern persönlich kennen zu lernen und mit den Angeboten der Tagespflegepersonen möglichst gut abzugleichen. In Konfliktsituationen stehen wir als Mittler zwischen Tagespflegeperson, Eltern und Jugendamt zur Verfügung.

Weiterentwicklung der Qualität und Professionalisierung von Kindertagespflege

Die Kindertagespflegebörse setzt sich ferner dafür ein, das Profil der Kindertagespflege und seine besonderen Vorzüge in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und so dafür zu sorgen, dass weiterhin vor allem kleine Kinder von dem guten Betreuungsschlüssel, dem familiären Rahmen und den flexiblen Betreuungszeiten profitieren können. Dazu gehört es auch, sich immer wieder bei Politik und Verwaltung für die Verbesserung der Rahmenbedingungen einzusetzen.

Susanne Rieks



Tag der Offenen Türen

Kindertagespflege in der Südstadt

25.04.2015, 10:00–14:00 Uhr

Kennen Sie die Arbeit einer Tagesmutter? Wissen Sie, was der Unterschied zwischen einer Großtagespflegestelle und einem Kindertagespflege-Tandem ist?

Am **25.04.2015** von **10:00 bis 14:00 Uhr** haben Eltern und Interessierte die Gelegenheit, vier Tagespflegestellen in der Göttinger Südstadt zu besuchen. Vor Ort erfahren die Besucher, wie die einzelnen Betreuungspersonen arbeiten, welche pädagogischen Konzepte sie umsetzen und welches ihre besonderen Stärken und Vorlieben sind.

Die Öffnungszeiten, Ansprechpartner und Anschriften der einzelnen Kindertagespflegestellen finden Sie in Kürze auf unserer Homepage www.kindertagespflege-goe.de



Der Göttinger Kindertagespflegekreis stellt sich vor

Am 03.03.15 wurde der Verein **Göttinger Kindertagespflegekreis** gegründet. Der Zusammenschluss von Tagespflegepersonen fungiert als Interessensvertretung für alle interessierten und engagierten Tagesmütter, Tagesväter, Kinderfrauen und Kindermänner, kurz: für alle, die in der Kindertagespflege beruflich tätig sind und es bleiben wollen. Anders als die Kindertagespflegebörse (die als Schnittstelle für Eltern, Tagespflegepersonen und Kommune agiert) widmet sich der Göttinger Kindertagespflegekreis ausschließlich den Interessen der Tagesmütter und -väter.

Lobbyarbeit und Vernetzung für Tagesmütter und Tagesväter

Unser Ziel ist es, Tagespflegepersonen in und um Göttingen untereinander gut zu vernetzen, um unsere Interessen in der Öffentlichkeit und Behörden gegenüber besser zu vertreten. Zum Beispiel, in Vergütungsfragen (Stichwort: Regelsatz 4,40 €/Std. pro Kind). Als Verein wollen wir uns u.a. in diesen Fragen direkt an Ämter und Institutionen wenden. Für die Tagesmütter und -väter stellen wir uns als Ansprechpartner in Konfliktsituationen und für Fragen rund um den Arbeitsalltag als Tagespflegeperson zur Verfügung.

Kooperation mit der Kindertagespflegebörse

In Zusammenarbeit mit der Kindertagespflegebörse Göttingen wollen wir die Möglichkeiten ausloten, Kooperationen mit Kindergärten, Kirchen, Krippen etc. einzugehen, um vorhandene Räumlichkeiten zu nutzen.

Ein weiteres gemeinsames Ziel mit der Kindertagespflegebörse ist es, die Darstellung von Kindertagespflege in der Öffentlichkeit und unsere eigenen Werbemöglichkeiten (Webseite, Flyer, Zeitung etc.) zu verbessern.

Nur gemeinsam sind wir stark, und je mehr wir sind, desto mehr können wir erreichen!

Monatliche Vereinstreffen – Diskussion über brennende Themen

Regelmäßig, einmal pro Monat, finden unsere Vereinstreffen statt. Hier können Tagespflegepersonen Kontakte zu anderen *KollegInnen* knüpfen, Erfahrungen austauschen und sich über die aktuelle Betreuungssituation informieren. Neben der Diskussion über *brennende berufliche Themen* soll auf den Treffen auch genug Zeit vorhanden sein, um Fragen zu stellen, Ideen einzubringen, Verbesserungen vorzuschlagen oder sich anderweitig gegenseitig auszutauschen.

Wir freuen uns auf viele Interessierte und natürlich auf mögliche Neuzugänge ..., denn: *Nur gemeinsam sind wir stark, und je mehr wir sind, desto mehr können wir erreichen!*

Der Vorstand des Kindertagespflegekreises Göttingen:



Sabine Unruhe

Tel.: (0551) 49 56 69 88

Mail: sabine-unruhe@t-online.de



Leif-Erik Rechenberg

Tel.: (0551) 3 79 26 03

(Fotos und Text: Göttinger Kindertagespflegekreis)

Service: Kindertagespflege-Bücherei
Kostenlos Ausleihe für Tagesmütter und Tagesväter

Sie sind auf der Suche nach einem bestimmten Buch, einer ZET (Zeitschrift für Tagesmütter/-väter) oder einem Film zur Kindertagespflege? Die Kindertagespflegebörse hat ihren Bestand an Medien inventarisiert und ausleihbereit im Büro von Christina Paul zusammengestellt. Allen interessierten Tagespflegepersonen bieten wir die Ausleihe von Medien für eine Laufzeit von 14 Tagen an. So geht's: Sie fragen das entsprechende Wunschmedium per E-Mail, Telefon oder während der offenen Sprechzeit nach. Bis zu fünf Bücher, Zeitschriften, Filme oder Broschüren können Sie zeitgleich ausleihen. Zum Abholtermin (bitte absprechen), hinterlegen Sie Ihren Namen und eine Kautions von 10 € und nehmen die Medien mit. Bei ordnungsgemäßer Rückgabe erhalten sie Ihre Kautions zurück. AnsprechpartnerInnen für die Bücherei sind die FachberaterInnen der Börse in den Sprechstunden oder in den Fachlichen Begleitungsgruppen.



Wenn die Tagesmutter ausfällt ...
Vertretungsmodelle sichern Kinderbetreuung im Krankheitsfall

Berufstätige Eltern brauchen eine verlässliche Kinderbetreuung. Damit diese auch gewährleistet ist, wenn die Tagespflegeperson einmal ausfällt, hat die Kindertagespflegebörse unterschiedliche Vertretungsmodelle entwickelt. Die Tagespflegekräfte können im Rahmen der verfügbaren Plätze zwischen drei Modellen dasjenige wählen, das zu ihnen passt und *ihren* Eltern dadurch eine hohe Verlässlichkeit durch eine Betreuungsververtretung bieten. Mehr über die Art der Vertretungsmodelle finden Sie auf unserer [Homepage](#) im Bereich Eltern>Vertretungsmodelle.

Bitte vormerken: 30.05.2015!
Gemeinsamer Fachtag von FachberaterInnen und Tagespflegepersonen zum Thema Emmi Pikler und innere Kraftquellen

Ein besonderes *Veranstaltungsbombon* bietet die Kindertagespflegebörse am 30.05.2015 an: Sie lädt alle Göttinger Tagesmütter und Tagesväter und FachberaterInnen zu einem gemeinsamen Fachtag ein. Inhaltlich gestaltet wird der Tag von der Frühpädagogin Annette Drüner. Fachlicher Schwerpunkt ist die beziehungsvolle Pflege. Die TeilnehmerInnen erhalten die Möglichkeit, in Meditationen ein wenig zu sich zu kommen und ihren Kraftquellen und deren Bedeutung für die Kinder nachzuspüren. Der darauffolgende Vortrag stellt die Person und Arbeit der ungarischen Kinderärztin Emmi Pikler im Zusammenhang mit dem Freien Spiel und der Freien Bewegung vor. Kleine Übungen zur Verdeutlichung sowie Möglichkeiten zum gemeinsamen Austausch runden den Fachtag ab. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Einladung geht den Tagespflegepersonen nach Ostern zu.



Foto: Childhome

Auf acht Rädern in die Welt
Kindertagespflegebörse verleiht Kinderwagen Quadro an Tagesmütter

Damit aktive Tagespflegepersonen in Göttingen künftig noch einfacher Ausflüge und Unternehmungen mit den Kindern gestalten können, verleiht die Kindertagespflegebörse kostenlos eine Quadrokarre. Zurzeit genießen die ersten Tageskinder bereits das Modell. Ab Mai kann der 4er Buggy wieder gegen eine Kautions von 50 € ausgeliehen werden. Sprechen Sie unsere FachberaterInnen auf den Verleih an!



Groner Strolche Salome Grupe und Ulrike Bickel betreuen im Tandem

Bunte Rucksäcke zieren die Garderobe in der Kirchstraße. Schaukelpferd, Bausteine und Kuschelecke warten darauf, von sechs kleinen Jungs im Alter von 1 ¾ bis 3 Jahren lauthals in Beschlag genommen zu werden. Bei den Groner Strolchen geht es lustig, liebevoll und abwechslungsreich zu. Mit Kindern kennt sie sich aus – Tagesmutter Salome Grupe, 33 Jahre alt, ist selbst Mutter von drei Rackern (4 J., 7 J., 9 J.). Vielleicht ist das der Grund, warum sich viele Familien hier anmelden. Vielleicht aber auch, weil das Betreuungsteam Bickel/Grupe den Eindruck vermittelt, auch im Auge des täglichen Kindersturms gelassen alles im Blick zu behalten. Dabei hilft der strukturierte Wochenablauf, der die kleine Gruppe charakterisiert: Jeder Tag hat ein kleines, wiederkehrendes Highlight, das den Tagesablauf krönt.

Strukturierter Wochenablauf – Überblick für alle

Montags gibt es eine Bibelgeschichte, mit dem das christlich engagierte Tandem den Kindern Themen wie Vertrauen und Verzeihen näherbringt. Dienstags steht *gesundes Essen* auf dem Tagesplan. Eltern bringen die Lebensmittel mit, die die Tagesmütter gemeinsam mit den Kindern zu einem leckeren Frühstück verarbeiten. Mittwochs ist Ulrike Bickel ganz in ihrem Element. Als ehemalige Leiterin der Kinderbetreuung eines Fitnessclubs turnt und tobt sie mit den Kleinen in der benachbarten Turnhalle des Petri-Hauses. Matschen, Kleckern, Kleistern steht Donnerstags hoch im Kurs, dem Kreativtag. Hierfür denken sich die beiden Tagesmütter regelmäßig neue Aktivitäten aus. Am Freitag ist Musiktag mit Lena. Die befreundete Musiklehrerin bringt verschiedene Instrumente und immer wieder neue Ideen für Musikprojekte mit. *Die Kleinen lieben diese Highlights*, so Bickel und Grupe und auch die Eltern schätzen den organisierten Wochenablauf. Überhaupt laufe die Elternarbeit sehr gut, wir verstehen uns als Team super, sind nach dem Montessori-Pädagogik Lern- und Entwicklungsbegleiter für die Kinder und können gleichzeitig die Eltern unterstützen, die zum Teil noch studieren, so Bickel.

Tandem – gemeinsam den Alltag gestalten

Es ist schön, dass wir gemeinsam arbeiten, ergänzt Grupe, die bereits seit 2008 als Tagesmutter tätig ist. *Feste wie Weihnachten, Jahrestage und Geburtstage für die Kinder gemeinsam zu gestalten und das Leuchten in den Augen der Kinder und Eltern zu sehen, wenn wir alle zusammen feiern, zählt zu den ganz persönlichen Höhepunkten unserer Arbeit.* Auf die Frage, was sie verändern würden, wenn sie drei Wünsche frei hätten, fällt den beiden nur eines ein: Die Sonderregelung der Krankenkassenbeiträge sollte weiterbestehen. Müssten sie die vollen Krankenkassenbeiträge für Selbständige ab 2016 aufbringen, hätten sie spürbare finanzielle Einbußen. Und das wäre sehr schade, gerade, was die Anerkennung für einen Beruf angeht, der ohnehin mit viel Idealismus verbunden sei. Denn die Arbeit mit Kindern sei schließlich eine Herzensangelegenheit und der Grund, für den sie ihre alten Jobs gern an den Nagel gehängt hätten – das Zusammensein *ihren* Groner Strolchen.



Groner Strolche in der Kirchstraße

Kindertagespflegestelle seit 2014

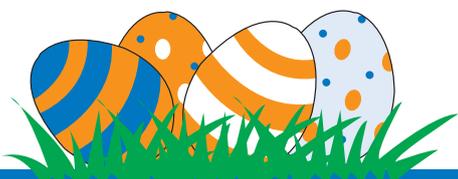
Innenräume: ca. 45 qm, zwei Spielplätze in unmittelbarer Nähe
Betreuungsangebot: max. 6 Plätze
Betreuungszeiten:
Mo.-Do. 8:00–15:00 Uhr,
Fr. 8:00–13:00 Uhr
Urlaub/Ferien: gemeinsame Schließzeit in den Sommerferien, sonst nach Absprache.

Salome Grupe ist 33 Jahre alt, verheiratet und Mutter von drei Jungen im Alter von 4, 7 und 9 Jahren.

Ulrike Bickel ist 45 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei Mädchen im Alter von 6 und 13 Jahren.



Salome Grupe und Ulrike Bickel



BUCH-TIPP

Vom Schreien zum Schmusen, Vom Weinen zur Wonne

Babys verstehen und heilen



Der langjährige Babytherapeut Karlton Terry bietet einen informativen Einblick in das Leben von Babys und deren Weg von der Empfängnis bis zur Geburt. Er beschreibt auf liebevolle und intelligente Weise seine tiefen Einsichten in diese erstaunliche Reise unserer Verkörperung und der damit einhergehenden Herausforderungen. Dieses Buch wendet sich an Eltern, Großeltern, Therapeutinnen und Therapeuten gleichermaßen: Es ist ein fundiertes Handbuch für den Umgang mit Geburts-trauma, Koliken, dem Spiegeln der Bedürfnisse von Babys, Erinnerungsschreien und Bedürfnisschreien sowie weiteren Herausforderungen der Geburtsreise – einer Reise, die uns zutiefst berührt, unsere Seele formt und unseren Lebensweg prägt. Jeder, der Zeit mit Babys verbringt oder dieses in Erwägung zieht, wird aus diesem Buch erheblichen Nutzen ziehen.

Quelle: Axel Jentsch Verlag.

Terry Karlton: Vom Schreien zum Schmusen, Vom Weinen zur Wonne: Babys verstehen und heilen. Axel Jentsch Verlag; 2014, 16,99 EUR, ISBN-13: 978-3714200355

KiföG-Bericht 2015

Entwicklung der Betreuungssituation

Der fünfte Bericht zur Evaluation des Kinderförderungsgesetzes (KiföG) bewertet - erstmalig nach Inkrafttreten des Rechtsanspruches auf einen Kita-Platz - die Betreuungssituation in Deutschland seit 2008. Er bringt eine Fülle von interessanten Daten zur Entwicklung der Kinderbetreuung in Deutschland.

Trend zu Professionalisierung und Akzeptanz

Die Kindertagespflege, stehe in dem Bericht gleichrangig neben der Kindertagesbetreuung, kommentiert der Bundesverband Kindertagespflege (BVKTP) in einer Pressemitteilung die Evaluation. Der KiföG-Bericht belege eine deutliche Verbesserung der Qualifikation der Tagespflegepersonen seit 2008. Der Trend zur Verberuflichung steige also.

Jugendämter setzen vermehrt auf die Betreuung von Kindern in Kindertagespflege, um den Ausbau der Betreuungsplätze zu fördern. Das bedeutet, Kindertagespflege gewinnt auch bei den Jugendämtern höhere Akzeptanz.

Zu wenig Spielraum für bessere Bezahlung der Tagesmütter und -väter

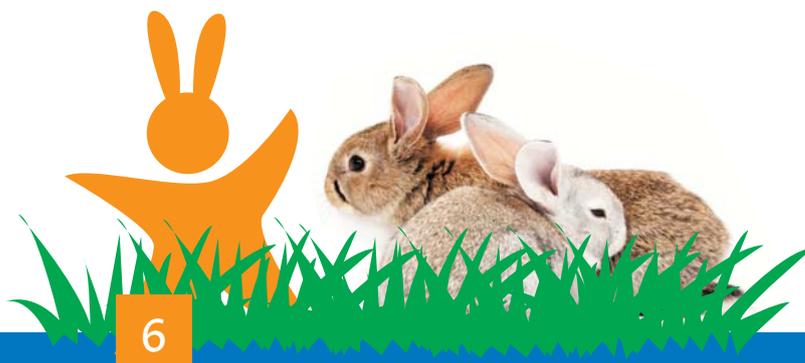
Allerdings räumen 74 Prozent der Jugendämter ein, der finanzielle Spielraum für eine bessere Bezahlung der Tagespflegepersonen sei zu gering. Die schlechte Bezahlung ist auch für fast zwei Drittel der Tagespflegepersonen ein Grund zur Unzufriedenheit. Sehr hoch ist die Unzufriedenheit allerdings hinsichtlich der mangelnden gesellschaftlichen Anerkennung der Tätigkeit (68,2 Prozent) und der schlechten beruflichen Perspektiven (62,1 Prozent). Dagegen schätzen 95 Prozent die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und fast 70 Prozent die fachliche Begleitung durch die Fachberatungen als gut oder sehr gut ein.

Eltern mit Kindertagespflege sehr zufrieden

Positiv ist auch das Ergebnis zur Elternbefragung hinsichtlich der Zufriedenheit mit der Betreuungsform: hier schneidet die Kindertagespflege sehr gut ab.

Der KiföG-Bericht kann auf der Internetseite www.bmfsfj.de bestellt oder heruntergeladen werden, die komplette Pressemitteilung können Sie auf der Seite www.bvktp.de nachlesen.

Quelle: BMFSFJ, BVKTP





Niedersächsisches
Kindertagespflegebüro

Fachtag für Tagesmütter und Tagesväter zum Thema Bindungsförderung

11.07.2015, 10:00 – 15:00 Uhr, Hannover

Das Nds. Kindertagespflegebüro bietet am 11.07.2015 einen Fachtag für Tagespflegepersonen zum Thema Bindungsförderung in der Kindertagespflege an. Mit Dr. Udo Baer aus Neukirchen-Vlyn, der vielen schon vom IBE-Kongress 2013 bekannt ist, konnte ein hochkarätiger Referent gewonnen werden. Herr Baer wird den Tag interaktiv mit den Teilnehmenden gestalten. Methodisch vielfältig und kommunikativ fesselnd wird er Grundlegendes zum Bereich der Bindung vortragen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in eine Praxisphase zu *spürenden Begegnungen* leiten. Wie Erwachsene Kindergefühle erkennen, teilen und fördern können und wie Bindungsförderung im Alltag erfolgreich umgesetzt werden kann, wird im gegenseitigen Austausch erarbeitet. Viel Raum für Fragen und Antworten zu Praxisproblemen aus dem Alltag sowie ein würdiger Blick auf die Tätigkeit von Tagesmüttern und -väter bilden die Schlussequenzen der Veranstaltung.

Der Fachtag richtet sich an Tagespflegepersonen aus Niedersachsen.

Nähere Informationen und Anmeldemöglichkeiten finden Sie in Kürze auf der Homepage des Niedersächsischen Kindertagespflegebüros, unter www.kindertagespflege-nds.de

Tagesmütter und Tagesväter fürchten um ihre Existenz

Sonderregelung für die Krankenversicherung endet am 31.12.2015

Sie sorgt für viel Diskussionsstoff unter Tagespflegepersonen und pädagogischen Fachkräften: die Aufhebung der Sonderregelung für die Krankenversicherung zum 31.12.2015. Demnach müssen Tagespflegekräfte damit rechnen, ab dem 01.01.2016 deutlich höhere Krankenkassenbeiträge zu zahlen. Auch die Jugendämter, die sich hälftig an der Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge beteiligen, würde die Kostensteigerung treffen.

Da Tagespflegepersonen aufgrund der derzeit existierenden Rahmenbedingungen mit ihrer Tätigkeit in der Regel kein hohes Einkommen erzielen können, befürchten viele, dass die höheren Beiträge, das Zünglein an der Waage gegen ihre wirtschaftlich rentable Existenz als Tagesmutter/-Tagesvater sein könnte.

BUNDESVERBAND FÜR KINDERTAGESPFLEGE

11 | März 2015

SCHLAGLICHT

Informationen Kommentare Empfehlungen

Sonderregelung für die Krankenversicherung endet am 31.12.2015

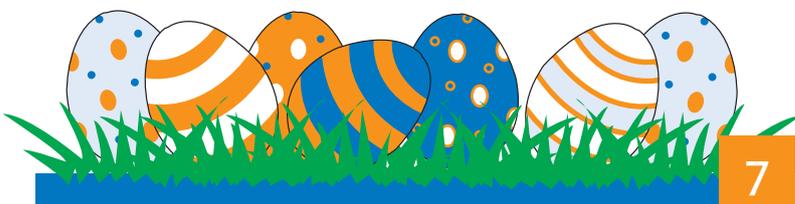
Das aktuelle *Schlaglicht des BVKTP* erläutert die derzeit geltende Regelung sowie die Veränderungen ab 2016. In einer Stellungnahme bezieht der BVKTP Position zur kommenden Änderung.

Die Interessengemeinschaft Kindertagespflege Jork Lühe Herneburg und die Interessengemeinschaft Tagespflege Stade reagieren ebenfalls auf die Aufhebung der Sonderregelung: Sie haben zusammen mit dem Hamburger Tagesmütter- und Tagesväter-Verein eine *Online-Petition* verfasst. Die Tagespflegepersonen möchten erreichen, dass die Krankenkassenbeiträge für Kindertagespflegepersonen (und Gemeinden) auch nach 2016 noch bezahlbar bleiben.

Die Petition finden Sie hier:

www.change.org/p/bundesministerium-fuer-gesundheit-krankenversicherung-in-der-kindertagespflege-ab-2016-sozialvertraeglich-gestalten

Quelle: www.bvkt.de; IG Jork Lühe Horneburg und IT Stade



Schöne Ferien für SommerKids, Waldentdecker, RadsportTeens und Zirkuskinder

Betriebliche Ferienbetreuung boomt – Kindertagespflege e.V. bietet fünf verschiedene Programme an

Sie entdecken die Vielfalt der Natur auf dem Gelände der Sielmann-Stiftung, durchstreifen als Waldentdecker den Plessewald, siegen bei der Mini-Olympiade in der Lohmühle oder lernen artistische Kunststücke im Kulturzentrum ... Im dritten Jahr der betrieblichen Ferienbetreuung verbringen rund 90 Kinder spannende Ferientage, während ihre Eltern ganz entspannt arbeiten.

Das Angebot ganztägiger Ferienbetreuung von 8 bis 16 Uhr entstand als Kooperationsprojekt der Kindertagespflege Göttingen mit verschiedenen Göttinger Unternehmen, die ihre Beschäftigten bei der Kinderbetreuung in Ferienzeiten unterstützen wollen. Aus einem Projekt wurden inzwischen fünf verschiedene betriebliche Ferienprogramme, die sich wachsender Beliebtheit bei Eltern und Kindern erfreuen. Erstmals in diesem Jahr: Ein Ferienangebot für die *Großen*. Fünf Tage lang können sich 10-14-jährige auf der Radsportbahn oder bei Ausfahrten so richtig austoben.

Das besondere an den Ferienkids: Ein guter Betreuungsschlüssel, pädagogisch angeleitete Programme und die Möglichkeit, Kinder von 4-14 Jahren anzumelden. Für spannende Inhalte, Spiel, Spaß und Lehrreiches sorgen die Teamer der Kindertagespflegebörse gemeinsam mit der Heinz-Sielmann-Stiftung, dem Artistischen Theater, der Waldpädagogin Dr. Sabine Ammer, dem Kinderhaus Lohmühle und dem Tuspo Weende Radsport.

Ermöglicht werden die Ferienkids-Programme zur Entlastung berufstätiger Eltern durch die Kooperation mit den familienfreundlichen Unternehmen Mahr GmbH, Sartorius AG, UMG und der ZUFALL logistics group Göttingen. Die Eltern zahlen lediglich einen Betreuungskosten-Anteil von 120 €/pro Kind und Woche.



IMPRESSUM

Kindertagespflegebörse Göttingen
(Hrsg. und V.i.S.P)

Waageplatz 8
37073 Göttingen

Redaktion:
Susanne Rieks/Simone Taschemski

Tel.: (0551) 384 385-18
E-Mail: redaktion@kindertagespflege-goe.de

www.kindertagespflege-goe.de

